



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Brita Steinwendtner liest aus "Rote Lackn"



Am Freitag, dem 19. November 1999 veranstaltete der Lamprechtshausener Kulturverein "sKys" zusammen mit der Dorfzeitung eine Autorenlesung mit Brita Steinwendtner im Turnsaal der Volksschule in Arnsdorf.

Es war dies eine Lesung mit Musik im Rahmen der vom sKys veranstalteten Herbst Kulturtage 1999.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Der Besucherandrang war sehr gut. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den beiden ortsansässigen Saxophonisten Peter Niederreiter und Manfred Kratochwil.

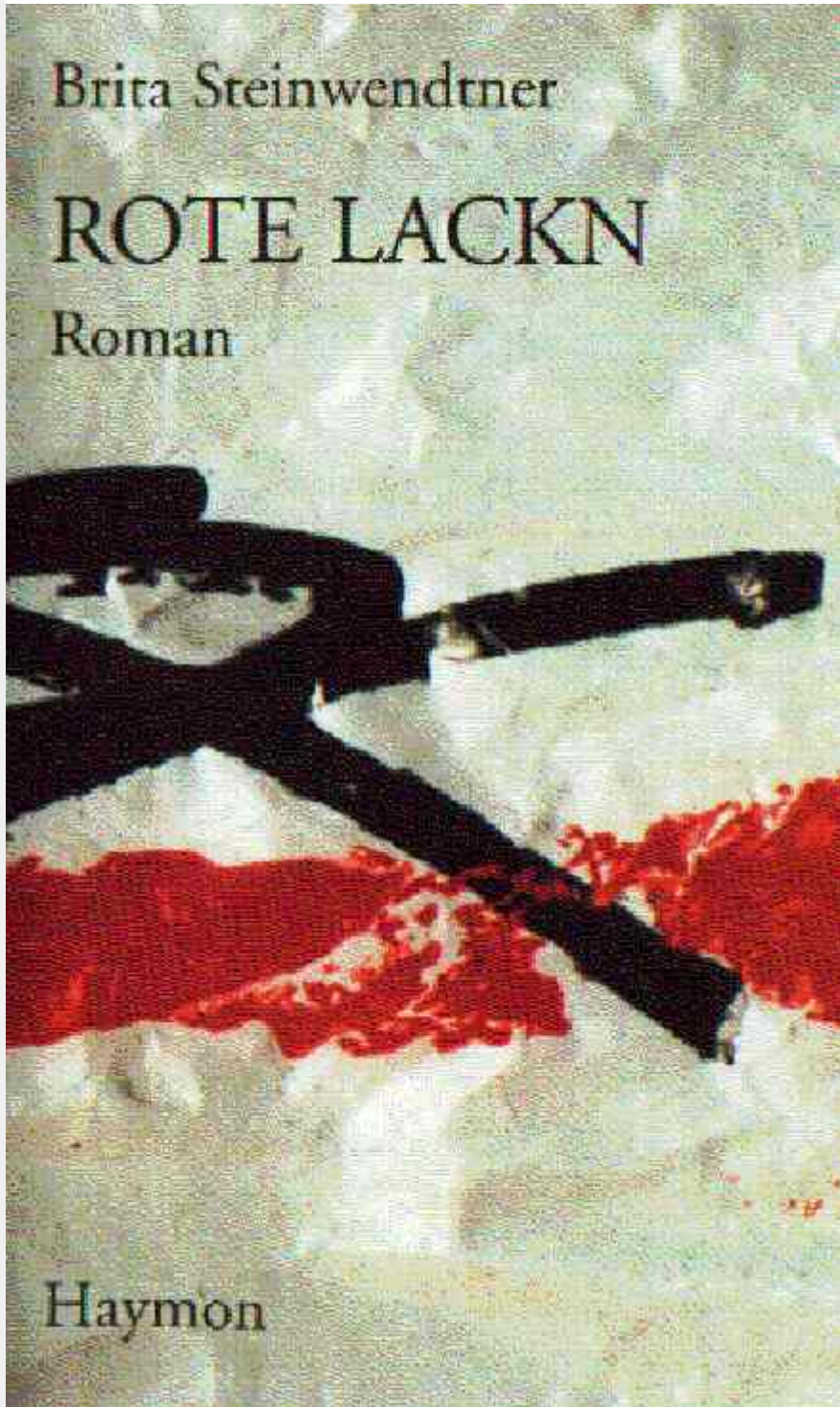
Brita Steinwendtner,

geboren 1942 in Wels. Aufgewachsen in Hinterstoder und Steyr. Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie in Wien und Paris.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



*Seit 1973 freie Mitarbeiterin des ORF und verschiedener ausländischer Rundfunkanstalten.
Hörbilder und TV-Filme/ Autorenportraits (u. a. über HC Artmann, Ilse Aichinger, Julian Schutting,*



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Bodo Hell, Theodor Kramer), wissenschaftliche Publikationen und Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften. Mehrere Preise. Leiterin der Rauriser Literaturtage. Lebt in Salzburg. „Rote Lackn“ ist ihre erste Prosa-Veröffentlichung.

Die „Rote Lackn“, ein See am oberen Ende eines Gebirgstales, wird zum Ausgangspunkt einer Spurensuche: Die Ich-Erzählerin, die mit dem Tal und seinen Bewohnern seit ihrer Kindheit verbunden ist, folgt verschlungenen Lebensläufen und ineinander verwobenen Schicksalen, holt kleines Glück und großes Leid ans Licht, schildert Begegnungen und hinterfragt ihre eigenen Erinnerungen.

Es sind vor allem Frauen, denen die Autorin ihre Aufmerksamkeit schenkt: die Bäuerin, die sich zu Tode schindet; die Sennerin, die im „Narrenturm“ endet; unten in der Stadt die „alte dame aus dem Französischkurs“, deren Sohn ein bekannter Professor in Deutschland ist und in der Heimat eine berührende Liebesgeschichte erlebt; die Sportlerin aus der DDR, die über die Todesgrenze hierher geschmuggelt wird; und Marie, deren Geschichte dort endet, wo die Erzählung ihren Ausgang genommen hat: bei der Kapelle an der „Roten Lackn“, errichtet zum Gedächtnis an drei Gehängte und einer jungen Frau, die sich und ihrem Kind an dieser Stelle aus Verzweiflung das Leben nahm.

*Brita Steinwendtner „ROTE LACKN“ Roman
Haymon Verlag ISBN 3-85218-285-9*